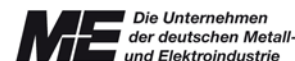




Unternehmensverband
der Metallindustrie für
Dortmund und Umgebung e.V.



... stark gemacht!



PRESSEINFORMATION

Dortmunder Unternehmensverband Metall ist für die Übernahme des Sindelfinger Pilotabschlusses!

Am heutigen Nachmittag kam der Beirat des Unternehmensverbandes zusammen, um über das nordrhein-westfälische Verhandlungsergebnis vom 24.05.2012 zu beraten. Das Verhandlungsergebnis enthielt die Übernahme des in Sindelfingen für die baden-württembergische Metall- und Elektroindustrie gefundenen Pilotabschlusses.

Der Beirat des Unternehmensverbandes ist satzungsgemäß das zuständige Gremium, das über die Annahme oder Ablehnung eines Verhandlungsergebnisses entscheidet. Dem Beirat gehören Unternehmer aus 15 bedeutenden Mitgliedsunternehmen der regionalen Metall- und Elektroindustrie an. Diese Unternehmer befassten sich mit den verschiedenen Komponenten des Verhandlungsergebnisses wie Entgelterhöhung, Übernahme Ausgebildeter und Regelungen zur Leiharbeit.

Insbesondere die Erhöhung der Tabellenentgelte und Ausbildungsvergütungen um 4,3 % vom 1. Mai an bei einer Gesamtlaufzeit von 13 Monaten wurde sehr kritisch gesehen. Für die mittelständisch geprägte regionale M+E-Industrie wurde die Erhöhung als ausgesprochen hoch, als an der Grenze des Vertretbaren gesehen. Eine längere Laufzeit des Entgeltabkommens wäre insoweit wünschenswert gewesen. Allerdings hatten sich die Arbeitgeber leider nicht durchsetzen können.

Besonders kritisch wurde der Lösungsprozess für die Themen „Übernahme der Ausgebildeten“ und „Zeitarbeit“ gesehen. Die nunmehr entstandene Regelungsvielfalt würde aus Sicht des Beirats die Unternehmen immer mehr belasten. Der Grat zwischen tariflicher und betrieblicher Regelungskompetenz würde immer schmaler. Die betriebliche Flexibilität am Hochlohnstandort Deutschland würde mehr und mehr zur Disposition gestellt. Offensichtlich fehlte es an Einsichtsfähigkeit bei der IG Metall, dass Einschränkungen der betrieblichen Flexibilität ein hohes Risiko für die vorhandenen Arbeitsplätze bedeuten. Insoweit stimmte der Beirat eher aus übergeordneten Gründen für die Annahme des Verhandlungsergebnisses.

Dortmund, den 5. Juni 2012

Dr. Thieler
Hauptgeschäftsführer

info@uv-do.de
www.uv-do.de

Prinz-Friedrich-Karl-Straße 14
44135 Dortmund
Tel.: (0231) 9 52 05 20
Fax: (0231) 95 20 52 60

Bankverbindung:
Deutsche Bank AG
Ktn.-Nr. 1202 084
BLZ 440 700 50